

# Hundedame Cora streichelt Senioren die Seele

MAXDORF: Regelmäßige Besuche mit Frauchen im Maximilianstift – Speziell ausgebildeter Vierbeiner

VON UNSERER MITARBEITERIN  
CLAUDIA KERN

► Cora hat vier Beine, ein seidenweiches Fell und große spitze Ohren. Die stattliche Mischlingshündin ist mittlerweile lieb gewordener Stammgast im Seniorenheim Maximilianstift in Maxdorf. Mit ihren braunen Augen, mit der sie so treu schaut, und ihrer Gutmütigkeit erobert die Hundedame die Herzen der Heimbewohner immer wieder aufs Neue.

„Der Hundebesuchsdienst ist ein Programmpunkt im Leben unserer Bewohner, der nicht mehr wegzudenken ist“, so Heimleiter Andreas Massion. „In der Biographie sehr vieler Menschen spielen Tiere eine große Rolle. Daran anzuknüpfen ist eine wertvolle und lebensstärkende Aufgabe in unserem Haus.“ Seit zwei Jahren organisiert Anette Dietz vom Maximilianstift die „Hundeschnupperstunden“ bereits. „Die Begegnung mit dem Tier soll in erster Linie der Kommunikationsförderung dienen“, erläutert Dietz. Alte und kranke Menschen lebten oft in einer inneren Isolation. Lebensmut weiche Resignation und Sprachlosigkeit, weiß die Therapeutin aus Erfahrung. Es sei einfach unglaublich, was das Zusammensein mit einem Tier bei manchen ihrer Schützlinge bewirke. „Die Freude steht ihnen förmlich ins Gesicht geschrieben, wenn Cora kommt“, beschreibt Anette Dietz die Reaktion der Senioren. Und auch die Pflegekräfte im Maximilianstift sind begeistert von der Tiertherapie. „Die Besuche des Hundes sind die reinsten Seelenmedizin“, sind sie überzeugt.

„Wir arbeiten überwiegend mit der ‚Lebenshilfe‘ zusammen und besuchen Seniorenheime“, berichtet Hundetrainerin Denise Mauz vom Maxdorfer „Verein für Tier gestützte Therapie“. In einer 120 Stunden umfassenden Ausbildung sei Cora speziell für den Dienst an älteren Menschen in Pflegeheimen ausgebildet worden. „Sie weiß mit allen Attributen eines Altersheimes umzugehen – Rollstühle, Desinfektionsgeräte oder ungewohnte Geräusche – das ist für sie kein Problem“, versichert die Trainerin.

Vor einigen Tagen erst war Cora wieder unumstrittener Mittelpunkt im Maximilianstift. Zuerst wurden Zimmerbesuche gemacht. Bei Elisabeth Avril angekommen, breitete sich auf

dem Gesicht der Seniorin ein Strahlen aus, als der zutrauliche Vierbeiner seine samtige Pfote auf ihre Bettdecke legt. Ihn um sich zu haben und streicheln zu dürfen, ist für die bettlägerige betagte Dame eine große Freude – besaß sie doch früher selbst einmal einen Hund. Man spüre förmlich, wie die Nähe zu dem Tier ihre Lebensgeister mobilisiert, so Anette Dietz.

„Da ist ja wieder unser Guter“, freute sich eine andere Seniorin über den Besuch. Sie und viele andere Heimbewohner hatten schon sehnsüchtig im Aufenthaltsraum des Hauses auf die Ankunft von Cora und ihrem Frauchen gewartet. Viele Hände greifen

zur Begrüßung in das dicke Fell der Mischlingshündin. „Mein Tell sah genauso aus“, meinte eine Mittachtzigjährige mit feuchten Augen. Immer wieder erzählte sie Episoden aus ihrem Leben, die von der ehemals tiefen Kameradschaft zu ihrem Hund zeugen.

Eine ausgelassene Stimmung unter den Senioren herrschte schließlich beim Ballspiel mit Cora. Ball auffangen, dann wieder zurückbringen, zwischendurch immer wieder Streichelheiten: Mit ihrem „Unterhaltungsprogramm“ ist die Hündin stets voll ausgelastet.

Denise Mauz kann sich dabei hundertprozentig auf ihren Vierbeiner ver-

lassen, folge dieser doch ohne zu zögern und präzise ihren Anweisungen. „Der hört ja tatsächlich“, staunte auch im Seniorenheim eine Frau.

Nach etwa einer Dreiviertelstunde war Cora ermüdet. „Die Seniorenbesuche bedeuten für das Tier harte Arbeit“, erklärt die Trainerin. Mehr als sechs Einsätze im Monat könne es nicht bewältigen. Ausreichende Ruhephasen seien für einen Therapiehund sehr wichtig, betonte sie. „Wir sind froh, den alten Menschen auf diese Art und Weise ein Stück Lebensfreude schenken zu können“, meint Anette Dietz im Hinblick auf ihre Arbeit. Das sei die beste Medizin.



Stille Zwiesprache: Pflegerin Monserrat Diez weiß, was der Hund für Martha Koch bedeutet.